

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>57. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>21.01.2014</b> <b>2013/0226</b> <b>5.2</b> <b>öffentlich</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 3</b>
<b>Gesamtkonzept Wohnungslosenhilfe `97 - Achter Sachstandsbericht 2013</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Sozialausschuss	04.12.2013	1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	vorberaten
Gemeinderat	21.01.2014	5.2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

In seiner Sitzung am 13.05.1997 hat der Gemeinderat beschlossen, im Zweijahresrhythmus den jeweiligen Sachstandsbericht des Gesamtkonzeptes Wohnungslosenhilfe 1997 zu diskutieren.

Der Gemeinderat nimmt - nach Vorberatung im Sozialausschuss - den 8. Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Der vorliegende 8. Sachstandsbericht „Gesamtkonzept Wohnungslosenhilfe“ bildet die Datenlage 2011/2012 der Karlsruher Wohnungslosenhilfe ab. Da der Termin zur Vorstellung des Berichts in großem Abstand zum Erhebungszeitraum liegt, wird auf die Bereiche, in denen es in 2013 wesentliche Änderungen gab, zusätzlich aktuell eingegangen.

Anhand der Stichtagszahlen, die jeweils zum 31.12. erhoben werden, wird die kontinuierliche Zunahme der untergebrachten Personen deutlich. Während im Dezember 2012 mit 290 Personen bereits eine steigende Tendenz im Vergleich zu den Vormonaten zu verzeichnen war, hielt dieser Trend in den Folgemonaten an. Im August 2013 waren bereits 348 Personen untergebracht.

Hier zeigen sich die Auswirkungen des begrenzten Karlsruher Wohnungsmarktes besonders deutlich.

#### Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat nimmt - nach Vorberatung im Sozialausschuss - den 8. Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -  
9. Januar 2014